

Grüne Tunnel werden repariert

Alleen in MV überaltert / Bäume brauchen Pflege

Gadebusch • Die grünen Tunnel in MV werden repariert. Nach einer Vereinbarung zwischen Umwelt- und Wirtschaftsministerium sollen die Alleen nicht nur erhalten werden, sondern auch kilometerlangen Zuwachs bekommen.

Von Beate Kellermann, ddp

Bundesumweltminister Jürgen Trittin (Grüne) und Landesumweltminister Wolfgang Methling (PDS) pflanzten am Sonnabend an der Bundesstraße 104 zwischen Lützow und Gadebusch symbolhaft fünf Obstbäume in einer lückenhaften Pflaumenallee. Die Pflanzaktion solle demonstrieren, dass geschlossene Baumreihen auf lange Sicht nur durch aktive Pflege und das Auffüllen von Lücken erhalten werden können.

sagte Trittin. Alleen seien im Nordosten Deutschlands ein Markenzeichen geworden, das in den 60er- und 70er Jahren in Westdeutschland „leichtfertig aufgegeben wurde“. Das Bundesumweltministerium und die Alleenschutzgemeinschaft e.V. werben seit Mitte August mit der Kampagne „Deutsche Alleen - durch nichts zu ersetzen“ um Unterstützung für die grünen Tunnel in Deutschland. Deren Bestand nehme seit Jahren ab, sagte Trittin. Die Baumreihen seien nicht nur schön, sie erfüllten auch wichtige ökologische Funktionen.

Der Vorsitzende der Alleenschutzgemeinschaft, Ingo Lehmann, betonte, es könne nicht sein, dass Bäume abgeholzt würden, damit Menschen schneller fahren können. Der Baumbestand an den Straßen sei überaltert. Wenn nichts getan werde, seien die Alleen in Deutschland in 30 bis 40 Jahren

weitgehend verschwunden.

Methling sprach sich dagegen aus, neue Bäume nur noch im Abstand von mindestens acht Metern vom Straßenrand zu pflanzen, um die Autofahrer zu schützen. Dann wäre „die Allee keine Allee mehr“, sagte er. Derzeit liegt der Abstand bei bis zu 4,5 Metern. Schutz und Erhalt der Alleen sind in MV sowohl in der Verfassung als auch im Naturschutzgesetz verankert.

Insgesamt säumen 4374 Kilometer grüne Tunnel und einseitige Baumreihen die Straßen in MV. Damit verfügt das Land über den zweitgrößten Bestand nach dem Land Brandenburg. Die grünen Tunnel wurden überwiegend zwischen 1860 und 1914 angelegt. Deshalb sind viele Bäume überaltert und stehen oft nur einen halben Meter vom Fahrbahnrand entfernt. Über die Hälfte der Alleen werden von Linden und Ahorn gebildet.